

## Mein Reich ist ein Reich des Dienens

Ihr Menschen dieser Erde lebt in einem Zeitalter, in dem das Wissen und der Fortschritt noch nie eine so große Rolle gespielt haben. Es ist ein Aufschwung der leeren Machtgelüste, in dem die Sinnlosigkeit der Zerstörung steckt. Unter dem Vorwand von „Nutzen“, „Kultur“ und „wirtschaftlicher Entwicklung“ schreitet der Fortschritt in Wirklichkeit auf die Vernichtung des Lebens hin. Der Fortschritt hat sich eine Domäne erstritten, die keiner mehr anzugreifen wagt. So wird unter diesem Aspekt die Erdkruste ausgebeutet, ohne an zukünftige Generationen zu denken. Es werden Wälder gerodet, ohne die Auswirkungen auf das Klima zu überdenken. Ganze Kulturen sind dem Fortschritt zum Opfer gefallen. Flora und Fauna werden nahezu ausgerottet, doch ihr seid so klug, dass ihr es durch die Manipulationen Meiner Schöpfung wieder in Ordnung bringt. Meint ihr!

Von der seelischen und geistigen Entwicklung ganz zu schweigen, denn sie verhält sich hier geradezu umgekehrt proportional. Noch nie ist diese Entwicklung so vernachlässigt worden wie zu eurer Zeit. Wo euer Wissen und Fortschritt in der Blüte stehen, dort begibt sich euer Geist in die tiefste Dunkelheit.

Was aber das Wissen und euren Fortschritt angehen, so greift ihr im Äußeren nach den Sternen, eure Erde aber, die euch die Lebensplattform bietet, lasst ihr verkommen. Das zeugt von eurem geistigen Fortschritt, der keiner ist.

Würdet ihr aber euer Wissen und euren Fortschritt mit Meinem Geist verbinden, so würdet sie euch zum Segen dienen. O, wie gerne würde Ich mit euch gemeinsam neue Dinge erschaffen. Meine Vater- und Schöpferfreuden wären grenzenlos. Stellt euch vor, ihr würdet alle eure Vorhaben mit Mir besprechen und Mir zur Lösung in die Hände legen. Aus Freude darüber würde Ich euch mit Meinen geistigen Gaben überhäufen. Euer Geist würde eine ganz andere Blüte erfahren und der Natur sowie den Menschen dienen. Doch euer Hochmut steht dem im Wege - ihr meint alles besser machen zu können. Wenn ihr euch da mal nicht täuscht!

Mit eurer Vorgehensweise verlieren euer Wissen und euer Fortschritt allmählich den Boden unter den Füßen, ohne dass ihr es merkt. Mich aber habt ihr abgeschrieben und begeben euch auf eine Reise ohne den Lotsen. O, ihr Blinden!

Ich aber sehe, wo das Schiff hinsteuert und bin ständig bemüht, euch Mein Wort - die wahre Route - zu übermitteln. Ich suche gerade in der heutigen, geistig dunklen Zeit nach empfangsbereiten Herzen und versuche sie aufzurichten, damit sie bereit sind, Mein Wort - Meine geistige Nahrung - zu empfangen.

Lange vor eurer Zeit habe Ich verkündet, dass Ich in diese heutige Zeit viele Mägde und Knechte berufen werde, Mein Wort zu empfangen. Und sie ist da!

Allen, die offen für Mein Wort sind, soll es in reichem Maße zufließen. Allen, die Mein Wort angenommen haben und danach leben, soll es in der Not zum Schutze dienen und ihnen Kraft geben. Mein Name soll ihnen Anker sein, an dem sie sich festhalten. Mein Wort, das bin Ich - Jesus Christus. Ich bin der Fels in der Brandung. Ich bin die Liebe, die Weisheit und das Leben. Ich bin die Quelle des lebendigen Wassers, an dem ihr euch laben könnt.

Viele aber in der heutigen Zeit leben das materielle Leben ganz aus und machen sich keine Gedanken über den Sinn des Lebens. Sie sind der Meinung: Nach dem materiellen Leben existiert nichts mehr, deshalb sollte man das Leben in vollen Zügen auskosten. An einen Schöpfer glauben sie nicht, denn alles ist, ihrer Meinung nach, nur per Zufall entstanden. Von einer Seele und einem göttlichen Geist wollen sie nichts wissen, denn die gibt es für sie nicht. Die haben sie im wahrsten Sinne des Wortes zum Teufel gejagt. Der aber wird ihnen vom „wahren Sinn des Lebens“ erzählen bis sie schwarz werden.

Und eines Tages stehen sie da, mit leeren Händen und wissen mit sich nichts anzufangen. Sie erleben ein böses Erwachen, denn sie wissen nicht, wo sie sind. Alles um sie ist dunkel. Sie wissen nur, dass sie leben. Was das für sie bedeutet, könnt ihr euch selber ausmalen, denn es ist ein Erwachen in völliger Dunkelheit, ohne festen Boden unter den Füßen. Wer an Gott nicht glaubt, der hat keinen Boden unter den Füßen, in dessen Seele ist kein Licht - das ist die Hölle.

Viele Gläubige rätseln darüber, wo der Himmel und wo die Hölle sind. Die Theologen haben eine Vorstellung geprägt, ohne selber zu wissen, was der Himmel und die Hölle bedeuten und wo sie angesiedelt sind.

Hier bedarf es einer Klärung, damit euch dieses bewusst wird: **Der Himmel und die Hölle sind in euch!** Es ist auch in euch kein Ort, sondern es sind geistige Zustände angesiedelt in eurer Seele, die ihr auch hier schon verspüren könnt. Der Himmel ist das Leben, welches in euch himmlische Entzückung hervorruft, wenn ihr Gutes tut, wenn in euch durch euer Tun Glück emporsteigt. Das ist dann ein himmlisches Erleben in euch, denn in euch geht ein Licht auf und wo Licht ist, da ist Leben, da bin Ich! In euch geht Freude auf, ihr freut euch über jedes kleine Geschenk der Natur, über die Blumen und die Vögel. Ihr freut euch über die Menschen, die euch freundlich begegnen und seid dankbar, dass es sie gibt. Ihr freut euch über jeden Morgen, an dem ihr erwacht. Ihr lebt bewusst und könnt es selbst steigern! Euer ganzes Wesen fühlt sich leicht, ihr möchtet fliegen. So geht nicht nur in euch ein Licht auf, sondern euch begegnet auch viel Licht der guten Taten.

Ganz anders verhält sich dagegen die Hölle, die den geistigen Tod bedeutet. Sie beraubt euch eurer Lebenskraft. In euch ist es dunkel, in euch ist das geistige Licht ausgegangen. Ihr seid kraftlos, ohnmächtig und neigt zu Depressionen. Euer ganzes Wesen fühlt sich schwer, ihr möchtet sterben.

Manche schweben auf der Wolke des äußeren Glücks der Täuschung und meinen es reell zu erleben, doch bei der kleinsten Unstimmigkeit fallen sie dann in ein Nichts und in die Depression.

Euer Befinden ist wie ein Wetterbarometer, das zwischen den Extremen Himmel und Hölle pendelt. Ihr meint wetterföhlig zu sein.

Wer sich zu Mir hingezogen föhlt, der bleibt im positiven Bereich und findet auch eine innere Verbindung mit Mir, in der Ich ihn immer mehr an Mich ziehen werde, so dass in ihm eine himmlische Seligkeit aufsteigt.

Im anderen Fall findet ein Absturz in die Dunkelheit statt und in euch wachsen Kummer und Leid. Wer sich aber mit aller Gewalt gegen Mich sträubt, der steht in der Gefahr, dass Meine Liebekraft in ihm verloren geht, was ihn in einen qualvollen Zustand - die Hölle - versetzt. In ihm wird es immer dunkler, denn immer mehr Schleier umhüllen die Seele, die sie einengen und verhärten, was ihr Schmerzen verursacht, ihr Kraft nimmt, was sie schwächt, ihr Licht nimmt, was sie in Finsternis versetzt.

Jeder trägt seinen individuellen Himmel und seine individuelle Hölle in sich und ist somit verantwortlich für das Erlangen des jeweiligen Zustandes.

So kommt dann nach seinem Ableben jeder in den Himmel, den er sich schon hier auf Erden eingerichtet hat und in dem er lebt. Bei dem einen ist es dann etwas mehr Himmel und bei dem anderen etwas mehr Hölle. So kommt der eine nach seinem Ableben in mehr Licht und der andere in mehr Morgengrauen. Es muss ja nicht gleich die Hölle sein mit ihrer Finsternis.

Nur von einem Irrtum will Ich euch befreien. Die Hölle ist zwar eine ewige Einrichtung, wie eure gemauerten Gefängnisse es sind, doch bedeutet sie nicht, dass ein Inhaftierter darin ewig gefangen bleibt. Euer Gewissen und damit ihr selber seid die Richter, die den Weg in den Himmel oder in die Hölle bestimmen - was Ich euch schon kundgetan habe. Meine Liebe aber erbarmt sich jeder Seele und verhilft ihr, wo sie nur kann, wenn sie es zulässt.

Auch die Begriffe vom Leben im Himmel oder der Hölle sind den meisten noch mit viel Nebel verhängt und durch die Theologie geprägt.

Hier werde Ich euch noch anhand von Beispielen das Himmelleben und -erleben näher beschreiben. Soviel aber will Ich euch verraten: Es ist kein Leben wie im Schlaraffenland, in dem ihr faul rumliegt, nicht arbeitet und von Meinen Engeln bedient werdet, die euch jeden Wunsch von den Augen ablesen und erfüllen. Himmlische Seligkeit ist ein tiefes Erleben der

Vollkommenheit, des Heils und des Glücks in eurer Seele, das durch eure dienende, tätige Liebe in euch hervorgerufen wird.

Ich habe gesagt: „Mein Reich ist ein Reich der Liebe und des Dienens, in dem Ich König im Dienen bin“. Das Dienen ist der Ausfluss der Demut, die Demut wiederum der Ausfluss der dienenden Liebe, die euch die Seligkeiten beschert. Nur wenige erreichen schon hier auf Erden den höchsten Grad der Seligkeit, so dass sie gleich in den Himmel aufsteigen können. Für die meisten Seelen beginnt eine kurze bis lange Wanderung in den Paradiesischen Sphären, wo sie noch einige Schlacken von ihrer Seele abwerfen müssen und sich im Dienen üben können. Das Aufsteigen zu immer mehr Licht, bedingt durch die sich verschenkende und dienende Liebe, bringt die Seligkeit mit sich, so dass das Streben nach noch mehr Seligkeit ihre Steigerung bedingt.

Je mehr ihr eure Seele von den sie umhüllenden Schlacken befreit, umso lichtdurchlässiger wird sie und eure Mitmenschen werden es erkennen und sich zu euch hingezogen fühlen.

Auch werdet ihr Mich immer deutlicher in euch verspüren. Ich werde Mich euch immer mehr kundtun in euren Vorhaben. Ihr werdet erkennen, dass Ich euch führe und euch eure Wege ebne und in euch wird Freude aufkommen. Euer Vertrauen in Mich wird stetig wachsen, die euch zu immer mehr Liebetätigkeit und zu einem Mir ehrfürchtigen Dienen führen wird, an dem Ich Wohlgefallen haben werde. Dann werdet ihr Mich mit eurer Liebe anbeten als das vollkommenste Wesen und als den Schöpfer allen Lebens, der euer Vater ist, zu dem ihr euch vertrauensvoll begeben könnt. Amen